

Das Image unserer Profession



Nr. 1

Statement

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich

Präsident der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern • Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer

Die **jüngste repräsentative** Untersuchung zum Image der deutschen Zahnärzteschaft belegt eine außerordentlich hohe Patientenzufriedenheit. Hinsichtlich des Vertrauens in die Behandlungsqualität und der Arztzufriedenheit gab es mit Werten zwischen 87 bis 91 Prozent gute bis sehr gute Beurteilungen. Die Ergebnisse machen deutlich, dass die Zahnärzte in der Bevölkerung über ein sehr positives Ansehen verfügen und auch die Zahnarztbindung in allen Altersgruppen ausgeprägt ist. Insgesamt korrelieren die Ergebnisse der Untersuchung mit der deutlichen Verbesserung der Mundgesundheit in der Gesamtbevölkerung. Auch im Zeitvergleich von drei Studien beginnend 1995 über 2002 bis zum Jahr 2011 sind die Aussagen zur Zufriedenheit mit den Zahnärzten stabil geblieben. Das Nahbild, also zum eigenen Zahnarzt, fällt im Vergleich zum Fernbild, also der Zahnärzteschaft insgesamt, noch deutlich positiver aus.

„Rabattaktionen“ und „Sonderangebote“ sind nicht nur berufsrechtlich höchst bedenklich, sondern zeigen eine deutlich gewerbliche Tendenz auf. Mag der eine oder andere darin den schnellen Erfolg sehen, für den Berufsstand bedeutet dies einen deutlichen Vertrauensverlust.

Trotz dieser sehr positiven Ergebnisse wird insbesondere im Fernbild häufig eine zu starke ökonomische Orientierung des zahnärztlichen Berufsstandes kritisiert. Vorwürfe, dass sich Zahnärzte bei Privatpatienten mehr Mühe geben oder aber Behandlungen empfehlen, die nicht unbedingt notwendig sind, müssen ernst genommen werden. Natürlich werden durch Gesundheitspolitik und Krankenkassen diese negativen Aspekte immer wieder aufs Neue betont. Trotzdem gilt es, mit hoher Sensibilität den Patienten aufzuklären und da-

durch seine freie Entscheidung in den Vordergrund zu stellen. Gerade an dieser Stelle muss auch kollektive Vertrauensarbeit geleistet werden. Eine Aufgabe für die berufsständische Selbstverwaltung. Im Spannungsfeld zwischen der Vertretung der Interessen des Berufsstandes und der Gemeinwohlverpflichtung ist die Selbstverwaltung kein Selbstzweck, sondern ein besonderes Privileg des Freien Berufes. Für eine Profession wie die Zahnärzteschaft mit einer gesellschaftlich bedeutsamen Leistung und abgrenzbarer Handlungsautonomie ist eine klare Werteorientierung von erheblicher Bedeutung. Entwicklungen, die im Rahmen der zunehmenden Ökonomisierung des Gesundheitswesens den Patienten zum Kunden werden lassen und das Arzt-Patienten-Verhältnis weniger von Vertrauen als mehr durch gewerbliche Vertragsbeziehung kennzeichnen, sind weder im Interesse des Patienten noch im Sinne des Berufsstandes. Der Berufsstand steht also vor der Aufgabe, Tendenzen der Kommerzialisierung und Deprofessionalisierung zu begegnen und die durch die Versorgungsforschung ermittelten Herausforderungen aus sich heraus, also im Rahmen einer aktiven Professionsentwicklung zum Nachweis seiner gesellschaftlichen Legitimation, zu nutzen. Wie wichtig das Vertrauen unserer Patienten für den Erfolg der Behandlung ist, erleben wir täglich in unseren Praxen. Eine klare medizinische Orientierung unseres Handelns ist dabei der beste Ratgeber. „Rabattaktionen“ und „Sonderangebote“ sind nicht nur berufsrechtlich höchst bedenklich, sondern zeigen eine deutlich gewerbliche Tendenz auf. Mag der eine oder andere darin den schnellen Erfolg sehen, für den Berufsstand bedeutet dies einen deutlichen Vertrauensverlust. Somit muss jeder von uns in seiner Praxis, aber auch in den berufspolitischen Gremien, das Image unserer Profession fest im Blick behalten.



Prof. Dr. Dietmar Oesterreich

Präsident der Zahnärztekammer
Mecklenburg-Vorpommern
Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer



*Qualität,
die begeistert.*

Mein Held, weil er hält! RelyX™ Ultimate — ideal für Glaskeramik

Einfachheit, die begeistert. Mit RelyX™ Ultimate von 3M ESPE.

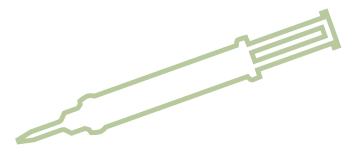
Die Kombination von RelyX Ultimate und Scotchbond™ Universal Adhäsiv macht die adhäsive Befestigung von Glaskeramikrestaurationen noch einfacher, sicherer und schöner.

- Ultimative Haftkraft und hohe Abrasionsbeständigkeit
- Herausragende Ästhetik bei zahnähnlicher Fluoreszenz
- Mit diesem Einfläschchen-Adhäsiv in der Technik Ihrer Wahl einsetzbar: selbstätzend, selektive Schmelzätzung, Etch & Rinse

Weniger Komponenten, mehr Haftkraft: RelyX Ultimate hält das Versprechen. Gute Gründe, um auch Ihr neuer Held zu werden!

3M ESPE. Qualität, die begeistert.

www.3MESPE.de/RelyXUltimate



**RelyX™
Ultimate**

Adhäsives Befestigungscomposite

3M ESPE